

# **Legislaturplanung 2025-2029**

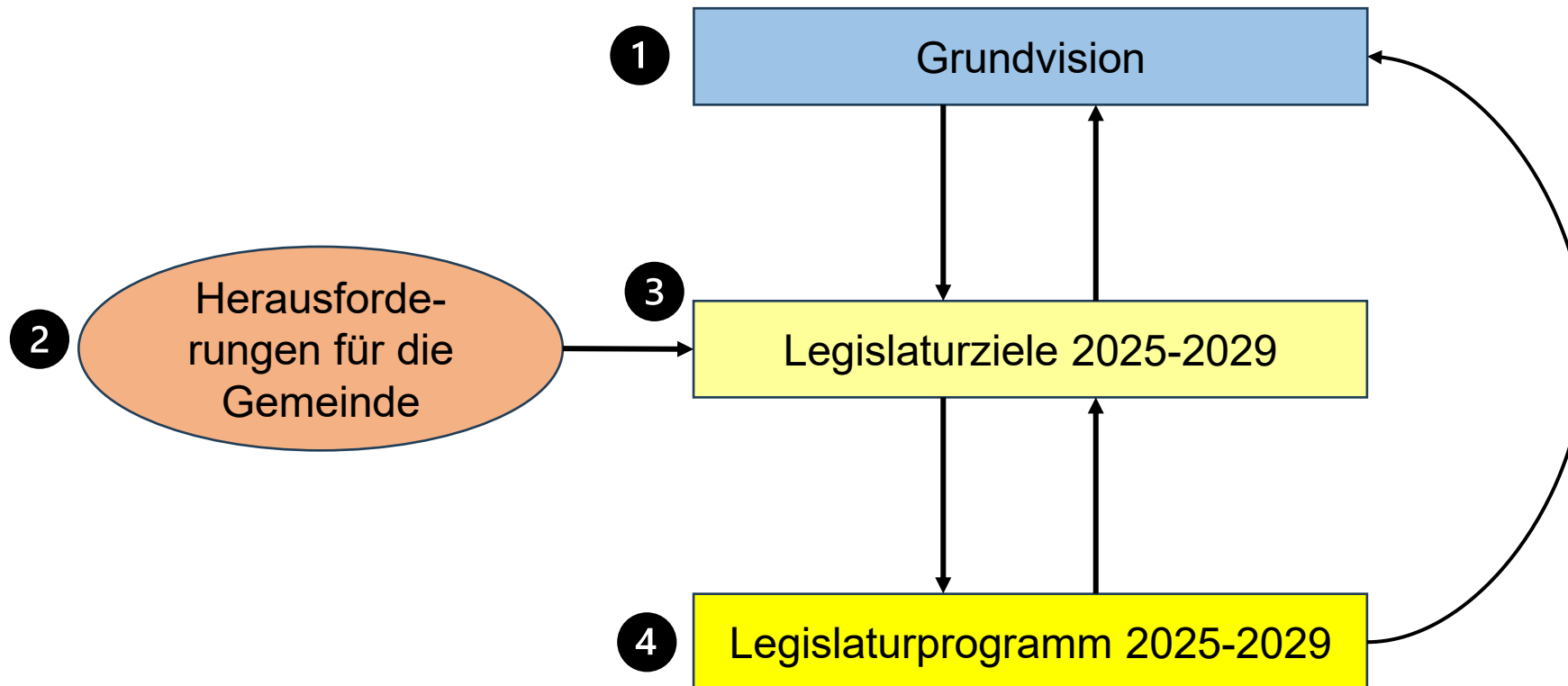
**Genehmigt Gemeinderat: 10.02.2026**

# Einführung

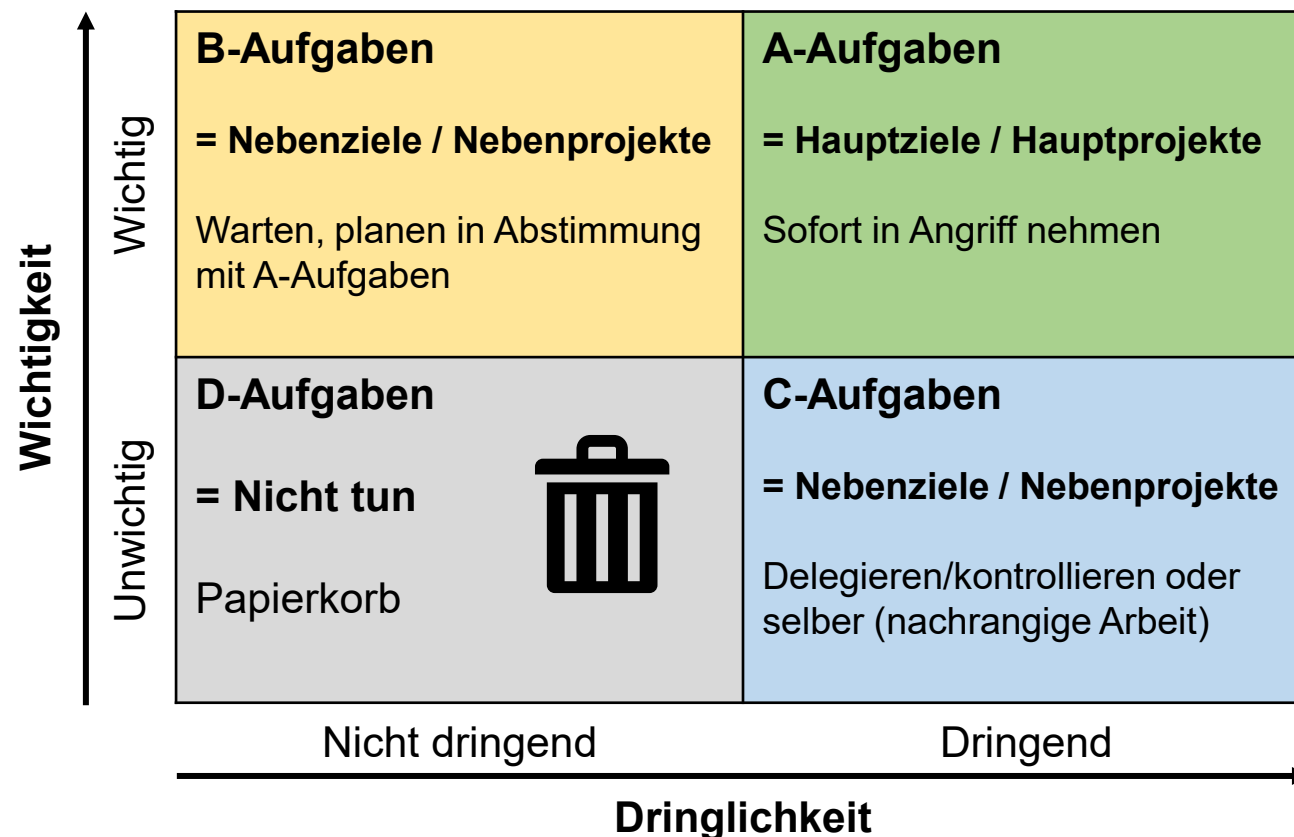
- Ziel des Legislaturprogramms
  - Bei den Aufgaben die richtigen Prioritäten setzen
  - Die knappen personellen und finanziellen Ressourcen effizient einsetzen.
  - Der Bevölkerung aufzeigen, welche Projekte und Herausforderungen anstehen und wie diese angepackt werden.
- Somit: Eine Handlungsanweisung für die Behörden und die Verwaltung.

# Vorgehen

(Stand 04.02.2026)



Raster für Beurteilung Legislaturziele (Schritte 2) und Legislaturmassnahmen/-projekte (Schritt 3)



## Prioritäten

A = wichtig / dringend

B = wichtig / nicht dringend

C = unwichtig / dringend

D = unwichtig / nicht dringend

Folgende Abkürzungen resp. Zuteilungen der gewählten Themenkreise werden verwendet

Themenkreis	Abkürzung	Ressortzuteilung(en)
Gemeindeverwaltung / Gemeindeorganisation	GO	Präsidium
Finanzen	FI	Präsidium
Wirtschaft / Industrie / Gewerbe	WI	Diverse
Raumentwicklung / Ortsplanung	RO	Planung
Infrastruktur / Liegenschaften	IL	Bau / Tiefbau
Gesellschaft / Mobilität / Sicherheit / Informationen	GI /KSF	Kultur / Sicherheit / Tiefbau
Bildung	BI	Schule
Soziales / Gesundheit	SG	Soziales

Weitere Abkürzungen	Gemeindepräsident	GP	Leitung Ressort	RL
	Gemeindepräsidenten-Gremium	GPG	Arbeitsgruppe	AG
	Gemeinderat	GR		

# Grundvision

(aus aktuellem Leitbild 2020)

Aus aktuellem Leitbild 2020 auf Basis Punkt 0.

**Stärkung der Attraktivität von Neuendorf als Wohn- und Arbeitsgemeinde mit hoher Lebensqualität und guter Infrastruktur.**

# Herausforderungen

(Stand 04.02.2026)

## Soziales / Gesundheit

- Stetig steigende Kosten im Bereich Sozialwesen (Migration, Ueberalterung etc.) in finanziell angespannter Situation stemmen können.
- Einflussnahme auf Entstehung und Verteilung der Kosten über die Sozialregion nur beschränkt möglich.

## Bildung

- Umsetzung Vorgaben Lehrplan 21 (u.a. ICT-Projekt) unter engen finanziellen Vorgaben.
- Raumbedarf für die Weiterentwicklung einer qualitativ guten Primarschule.
- Integration der Kinder aus Fremdplatzierungen (Amitola).
- Angebot an schulergänzenden Strukturen unter finanziell tragbaren Rahmenbedingungen (Mittagstisch, Betreuung nach Schulschluss etc.).

## Gesellschaft / Mobilität / Sicherheit / Informationen

- Dem Anspruch der Bevölkerung an die Informationen aus der Gemeinde im Rahmen des «Informationszeitalters» entsprechen können.
- Das zunehmende Verkehrsaufkommen auf Haupt- und Nebenstrassen gefährdet die Sicherheit, insbesondere die Sicherheit der «langsamen» und jungen Verkehrsteilnehmer – Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit.

## Gemeindeverwaltung / Gemeindeorganisation

- Organisation der Gemeindeverwaltung chronisch überlastet (Altlasten, alte Instrumente; fehlende Zeit für Tagesgeschäft etc.; tw fehlender Respekt im Umgang mit Personal der Gemeindeverwaltung, fehlende Unternehmenskultur).
- Hohe Fluktuationsrate beim Gemeindepersonal.
- Konfliktbehaftete Kompetenzabgrenzungen Planungskommission und Tiefbaukommission.
- Anstehende Nachfolgelösungen infolge Pensionierung: Leitung Gemeindeverwaltung / Finanzen, Gemeindeschreiberin, Schulleitung
- Digitalisierung der Gemeindeverwaltung (Einführung neuer IT-Lösung).
- Fehlende Aktualität von Reglementen / Weisungen (Gemeindeordnung, DGO etc.).
- Fehlende Ressourcen für die Erreichung der Legislaturziele.



## Infrastruktur / Liegenschaften

- Ungenügende Raumkapazitäten für die Primarschule (Raumbedarf qualitativ und quantitativ)
- Kapazität Raum für Verwaltung ungenügend
- Hoher und dringender Sanierungsbedarf bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften
- Absehbarer zusätzlicher Raumbedarf der Kreisschule bei Schulräumen und Turnhalle aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
- Raumbedarf Musikschule offen/unklar
- Angespannte Parkplatzsituation für Schule / Verwaltung
- Substanzerhaltung unserer Infrastruktur (Strassen, Leitungen, Abwasser)

## Finanzen

- Ungleichgewicht zw. Steuereinnahmen und Ausgaben > Einnahmen steigern, Ausgaben stabilisieren oder senken
- Grosser Sanierungsbedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften in den nächsten Jahren
- Grosser Sanierungsbedarf bei Infrastruktureinrichtungen
- Kurz- bis mittelfristig sinkendes Eigenkapital der Gemeinde
- Schuldenbremse Stufe Gemeinde kann nicht eingehalten werden
- Hohe und steigende Ausgaben für Soziale, Gesundheit und Bildung mit quasi «fixem» Charakter

## Wirtschaft / Industrie / Gewerbe

- Schwergewichtig Logistikbetriebe mit hohem LKW-Verkehr bei eher tiefer Wertschöpfung für Gemeinde
- Migros als dominierendes Industrieunternehmen in unserer Gemeinde
- Geringer Anteil an wertschöpfenden Industrie- und Gewerbebetrieben
- Stufe Unternehmen wie auch Mitarbeitende mit unattraktivem Steuerpotential
- Keine Zonenreserven für die Ansiedlung von Gewerbe / Industrie ausserhalb von Logistikunternehmen

## Raumentwicklung / Ortsplanung

- Ausgeschöpfte Industriezone für Neuansiedlungen
- Keine Reserven in der Gewerbezone
- Schleppende Ausschöpfung bewilligter Bauzonen, was zur Wachstumsbremse wird
- Überlastung der Verkehrsachsen mit Durchgangsverkehr durch Neuendorf, was zu sinkender Lebensqualität im Dorfkern führt
- Einschränkungen durch ISOS / Heimatschutz / Denkmalschutz bremsen wünschenswerte Investitionen im Dorfkern.

# Legislaturziele 2025 - 2029

(Stand 04.02.2026)

Themenfeld	Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)	Prio	Wer
Inhalt	1. Aktualisierte, auf zukünftige Anforderungen ausgerichtete Gemeindeorganisation schaffen, verbunden mit der Anpassung der entsprechenden grundlegenden Reglemente / Weisungen (GO / DGO) bis Ende 2027.	A	GR AG DGO
	2. Klare Definition der Organisation und der Kompetenzen.	A	GR AG GO
	3. Optimierte Prozesse der Gemeindeverwaltung unter Berücksichtigung der Einführung eines neuen IT-Systems) [Verwaltung, Schule].	A	GP / Verw.
	4. Kennen der Ursachen der aktuellen Fluktuation und Senkung dieser auf 10% im Jahresdurchschnitt 2025-2029.	A	GP / Verw.

Themenfeld	Finanzen (FI)	Prio	Wer
Inhalt	1. Sicherstellung von langfristig stabilen, robusten Finanzen mit genügender Eigenkapitalbasis, d.h. mit Ertragsüberschuss in laufender Rechnung zum Erhalt/Aufbau des Eigenkapitals.	A	GR Fiko

Themenfeld	<b>Wirtschaft / Industrie / Gewerbe (WI)</b>	Prio	Wer
Inhalt	1. Leistungen der Gemeinde für Industrie und Gewerbe ganz oder teilweise an diese auch finanziell übertragen.	A	GR IGK
	2. Ausbau und Aufbau von tragfähigen, robusten Beziehungen zur angesiedelten Industrie und zum lokalen Gewerbe als Basis einer guten Partnerschaft.	B	GR IGK

Themenfeld	Infrastruktur / Liegenschaften (IL)	Prio	Wer
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Sicherstellung der Werterhaltung bestehender gemeindeeigener Liegenschaften (intelligente Sanierung).</li><li>2. Den notwendigen Raumbedarf der Anspruchsgruppen (Schule, Verwaltung, Werkhof etc.) unter Ausschöpfung bestehender Liegenschaften vorausschauend/langfristig, finanziell tragbar sicherstellen.</li></ol>	A  B	RL öBL BK  GR AG Rmpl

Themenfeld	Raumentwicklung / Ortsplanung (RO)	Prio	Wer
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mit dem Abschluss der Ortsplanrevision die Voraussetzungen schaffen für das angestrebte langfristige moderate Bevölkerungswachstum.</li><li>2. Sicherstellung der langfristigen Umsetzung des Regionalen Verkehrskonzepts Olten-Gäu auch zum Nutzen unserer Gemeinde.</li><li>3. Die Interessen von Neuendorf bei der Konzeption und Umsetzung des Regionalen Arbeitszentrums (RAZ) einbringen und unseren finanziellen Nutzen sicherstellen.</li><li>4. Die Dorfentwicklung mit der Bebauung der vorhandenen und eingezonten Baulandreserven innert nützlicher Frist sowie der Realisierung von verdichtetem Bauen langfristig stärken.</li></ol>	A  A  B  B	RL Plan PLK  GR PLK  GR PLK  GR PLK

Themenfeld	<b>Gesellschaft / Mobilität / Sicherheit / Informationen (GI)</b>	Prio	Wer
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Erhöhung der Sicherheit mit adäquaten Massnahmen für die langsamen, v.a. jungen Verkehrsteilnehmer im Bereich der Schulen.</li><li>2. Informationsgefässe der Gemeinde an den Anspruch und das Verhalten der heutigen Informationsgesellschaft anpassen (zeitnah, bedürfnisgerecht, transparent, Form und Inhalt).</li></ol>	B  B	RL TBU TBK  RL KSF KSK

Themenfeld	Bildung (BI)	Prio	Wer
Inhalt	1. Zielgerichtete, sachdienliche Weiterentwicklung unserer guten Primarschule unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse und der kantonalen Vorgaben (ICT, etc.) – Ampel «grün» bei externer Schulevaluation.	A	RL Bild. Schulleit.
	2. Langfristige Sicherstellung eines den Anforderungen entsprechenden Raumkonzeptes für die Primarschule, das finanzielle tragbar und zukunftsorientiert ist (bestehende Liegenschaften, Erweiterungen).	A	RL Bild. RL öLI GR
	3. Prüfung der aufwandgerechteren Entschädigung für die Integration von Kindern «Amitola».	B	RL Bild. Schulleit.
	4. Maximale Ausschöpfung unseres Spielraumes bei den Vorgaben (z.B. Klassengrössen, pädagogische Anforderungen etc.) zur Reduktion der Kosten für die Primarschule.	B	RL Bild. Schulleit.
	5. Schaffung einer zweckdienlichen Kinder-Tagesstruktur resp. eines Angebotes schulergänzender Betreuung im Rahmen finanzieller Tragbarkeit.	C	GR RL Bild. Schulleit.

Themenfeld	Soziales / Gesundheit (SG)	Prio	Wer
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Belastung der Gemeindefinanzen durch Kosten aus der Sozialregion Thal-Gäu mit adäquater Einflussnahme in der Tendenz reduzieren.</li><li>2. Mit der Förderung des Austausches zwischen Jung und Alt einen wesentlichen langfristigen Beitrag zu einer guten Dorfgemeinschaft und einem regional einmaligen Dorfbzusammenhalt leisten.</li><li>3. Schaffung und Förderung von altersgerechten Strukturen (Wohnungen, Betreuung, Unterstützung).</li></ol>	B  B  B	VS SRTG GR/GPG  RL KSF KSK  GR

## Soziales / Gesundheit (SG)

1. Belastung der Gemeindefinanzen durch Kosten aus der Sozialregion Thal-Gäu mit adäquater Einflussnahme in der Tendenz reduzieren. B
2. Mit der Förderung des Austausches zwischen Jung und Alt einen wesentlichen langfristigen Beitrag zu einer guten Dorfgemeinschaft und einem regional einmaligen Dorfbzusammenhalt leisten. B
3. Schaffung und Förderung von altersgerechten Strukturen (Wohnungen, Betreuung, Unterstützung). B

## Bildung (BI)

1. Zielgerichtete, sachdienliche Weiterentwicklung unserer guten Primarschule unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse und der kantonalen Vorgaben (ICT, etc.) – Ampel «grün» bei externer Schulevaluation. A
2. Langfristige Sicherstellung eines den Anforderungen entsprechenden Raumkonzeptes für die Primarschule, das finanziell tragbar und zukunftsorientiert ist (bestehende Liegenschaften, Erweiterungen). A
3. Prüfung der aufwandgerechteren Entschädigung für die Integration von Kindern «Amitola». B
4. Maximale Ausschöpfung unseres Spielraumes bei den Vorgaben (z.B. Klassengrößen, pädagogische Anforderungen etc.) zur Reduktion der Kosten für die Primarschule. B
5. Schaffung einer zweckdienlichen Kinder-Tagesstruktur resp. eines Angebotes schulergänzender Betreuung im Rahmen finanzieller Tragbarkeit. C

## Gemeindeverwaltung / Gemeindeorganisation (GO)

1. Aktualisierte, auf zukünftige Anforderungen ausgerichtete Gemeindeorganisation schaffen, verbunden mit der Anpassung der entsprechenden grundlegenden Reglemente / Weisungen (GO / DGO) bis Ende 2027. A
2. Klare Definition der Organisation und der Kompetenzen. A
3. Optimierte Prozesse der Gemeindeverwaltung unter Berücksichtigung der Einführung eines neuen IT-Systems) [Verwaltung, Schule]. A
4. Kennen der Ursachen der aktuellen Fluktuation und Senkung dieser auf 10% im Jahresdurchschnitt 2025-2029. A

## Raumentwicklung / Ortsplanung (RO)

1. Mit dem Abschluss der Ortsplanrevision die Voraussetzungen schaffen für das angestrebte langfristige moderate Bevölkerungswachstum. A
2. Sicherstellung der langfristigen Umsetzung des Regionalen Verkehrskonzeptes Olten-Gäu auch zum Nutzen unserer Gemeinde. A
3. Die Interessen von Neuendorf bei der Konzeption und Umsetzung des Regionalen Arbeitszentrums (RAZ) einbringen und unseren finanziellen Nutzen sicherstellen. B
4. Die Dorfentwicklung mit der Bebauung der vorhandenen und eingezonten Baulandreserven innert nützlicher Frist sowie der Realisierung von verdichtetem Bauen langfristig stärken. B

## Finanzen (FI)

1. Sicherstellung von langfristig stabilen, robusten Finanzen mit genügender Eigenkapitalbasis, d.h. mit Ertragsüberschuss in laufender Rechnung zum Erhalt/Aufbau des Eigenkapitals. A

## Wirtschaft / Industrie / Gewerbe (WI)

1. Leistungen der Gemeinde für Industrie und Gewerbe ganz oder teilweise an diese auch finanziell übertragen. A
2. Ausbau und Aufbau von tragfähigen, robusten Beziehungen zur angesiedelten Industrie und zum lokalen Gewerbe als Basis einer guten Partnerschaft. B

## Infrastruktur / Liegenschaften (IL)

1. Sicherstellung der Werterhaltung bestehender gemeindeeigener Liegenschaften (intelligente Sanierung). A
2. Den notwendigen Raumbedarf der Anspruchsgruppen (Schule, Verwaltung, Werkhof etc.) unter Ausschöpfung bestehender Liegenschaften vorausschauend/langfristig, finanziell tragbar sicherstellen. B

## Gesellschaft/Mobilität/Sicherheit/Informationen (GI)

1. Erhöhung der Sicherheit mit adäquaten Massnahmen für die langsamen, v.a. jungen Verkehrsteilnehmer im Bereich der Schulen. B
2. Informationsgefässe der Gemeinde an den Anspruch und das Verhalten der heutigen Informationsgesellschaft anpassen (zeitnah, bedürfnisgerecht, transparent, Form und Inhalt). B

# Legislaturprogramm 2025 - 2029

(Stand 04.02.2026)

Legende zu Themenkreisen resp. Handlungsfeld (HF):		Prioritäten der Massnahmen			
<b>GO</b>	= Gemeindeverwaltung / Gemeindeorganisation	<b>KSF</b>	= Kultur, Sport und Freizeit	<b>A</b>	= Wichtig / dringend
<b>FI</b>	= Finanzen	<b>RO</b>	= Raumentwicklung / Ortsplanung	<b>B</b>	= Wichtig / nicht dringend
<b>IL</b>	= Infrastruktur / Liegenschaften	<b>BI</b>	= Bildung (KG / PS / tw KSG)	<b>C</b>	= Nicht wichtig / dringend
<b>SG</b>	= Soziale Sicherheit / Gesundheit	<b>GI</b>	= Gesellschaft / Mobilität / Informationen / Sicherheit	<b>D</b>	= Nicht wichtig / nicht dringend > streichen / später
<b>WI</b>	= Wirtschaft / Industrie / Gewerbe				
<b>LZ</b>	= Referenz auf Legislaturziele mit Abkürzung und Nummer				
<b>Nr.</b>	= Nummer der Massnahmen mit Bezug zum Themenfeld / Handlungsfeld (1-8)				
<b>E</b>	= Erfüllt, wenn ... erreicht ist.				

## Übersicht aller Programmpunkte

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Kommission / Gremium / Ressort	Termin	Prio.
GO	1000	-	Aktualisierung / Überprüfung der Grundvision / Grundstrategie / Leitbild	GR / Verwaltung	06.2029	B
GO	1001	GO1 GO2	Überarbeitung / Präzisierung der Gemeindeordnung	AG GO / GR / externe Ustü / EGV	12.2027	A
GO	1002	GO1	Überprüfung / Aktualisierung Dienst- und Gehaltsordnung / Reglemente etc.	AG DGO / GR / EGV	12.2027	A
GO	1003	GO1 GO2 GO3	Gemeindeverwaltung (alle Bereiche): Zeitgemässe, schlanke und effiziente Organisation und Prozesse	Verwaltung / GP / EGV	12.2028	A
GO	1004	GO3	Informatiklösung Gemeindeverwaltung: Zeitgemäss, langfristig bedürfnisgerecht, finanziell tragbar	AG IT / Verwaltung / GR	12.2027	A
FI	2000	FI1	Finanzplanung 2030 mit min. ausgeglichenem Budget ab 2027 und mittel-/langfristiger Einhaltung kantonaler Vorgaben	GR / FIKO Verwaltung	05.2026 11.2026	A
FI	2001	FI1	Gebühren / Abgaben / Konzessionsabgabe / Sogas: Prüfung von Erhöhungen als Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Situation	GR / FIKO / VR Elektra / GPG	12.2027	B
FI	2002	FI1	Intensivierung der Zusammenarbeit mit Bürgergemeinde, u.a. Regelung von Lastenausgleich	GR / FIKO	01.2027	B
WI	3000	WI1 FI1	Industrieabgaben / Infrastrukturabgaben / Lastenausgleich auf Basis individueller Vereinbarungen mit Industrieunternehmen für Leistungen der Gemeinde	GR / FIKO / IGK	05.2026 11.2026	A
RO	4000	RO4 RO1	Bauverpflichtungen: Sicherstellung Unterzeichnung und Umsetzung	PLK / Verwaltung	12.2026	B

## Übersicht aller Programmpunkte

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Kommission / Gremium / Ressort	Termin	Prio.
RO	4001	RO4	ISOS / Heimatschutz / Denkmalpflege: Dorfkernentwicklung mit massvollen, nutzerorientierten Vorgaben stärken	PLK	06.2029	B
IL	5000	IL2	Raumkonzept zur Sicherstellung des langfristigen Raumbedarfs für Schulen und Verwaltung, inkl. Dorfhalle und Werkhof	AG Raumkonzept / GR	12.05.26	A
IL	5001	IL2	Standort Verwaltung – Abschliessende Prüfung und Entscheid zu Vorschlag Bürgergemeinde (Standort Volg-Gebäude)	AG Raumkonzept / GR	12.05.26	A
IL	5002	IL1	Sanierung Gemeinde-Liegenschaften – fachliche und zeitliche Sanierungsplanung unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit	BK / Bauverwaltung / AG Raumkonzept / GR	04.2026 08.2026	A
GI	6000	GI2	Kommunikationskonzept mit Instrumenten auf das Kommunikationsverhalten und Bedürfnisse der Einwohner und Behörden/Verwaltung abgestimmt	KSK / Verwaltung	12.2026	B
GI	6001	GI1	Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schulen	TBK	01.2028	B
BI	7000	BI2	Bildungs-Infrastruktur – attraktiv, zeitgemäss und auf Bedürfnisse des Lehrplans abgestimmt	Schulleitung / RL Bildung / Verwaltung / GR	06.2028	A
BI	7001	BI1 BI4	ICT-/Informatik-Unterricht – Umsetzung kantonaler Vorgaben mit minimalem Aufwand auf Basis ICT-Konzept 2025-2029	Schulleitung / RL Bildung / GR	06.2026	A
BI	7002	BI1 BI4	Kosten für Bildung – Langfristig vertretbare Reduktion im Vergleich zu SJ 2026/2027	Schulleitung / RL Bildung	06.2028	B
BI	7003	GO2 GO3 BI1	Führung Schule / Schulleitung – Sicherstellung nahtloser Uebergang zu neuer Schulleitung ab 2028/2029; Schulleitung / Schulsekretariat mit max. 120% Pensum	GP / RL Bildung / GR	06.2028	B

## Übersicht aller Programmpunkte

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Kommission / Gremium / Ressort	Termin	Prio.
BI	7004	BI1	Qualität Primarschule – Halten des Niveaus auf Ampel «grün» bei ESE / ISE	Schulleitung / RL Bildung / GR	06.2028	B
BI	7005	BI1 BI4	Lehrplan 21 – Weiterentwicklung – Gemeinde bringt sich über geeignete Gefässe substantiell ein.	Schulleitung / GR	12.2028	B
BI	7006	BI3 BI4	Integration fremdplatzierte Kinder/Schüler – Verbesserung der Abgeltung zusätzlicher Belastungen / Aufwand im Bereich Primarschule	GR / Schulleitung	06.2027	B
BI	7007	BI5	Kinder-Tagesstruktur – laufende Beobachtung von Bedarf und Entwicklung, um bedarfsgerechte Konzepte und Massnahmen zu beantragen	GR / RL Bildung / Schulleitung	Offen	C
SG	8000	SG1	Sozialregion Thal-Gäu – Geeignete Einflussnahme zur Reduktion beeinflussbarer Kosten um bis zu 15%.	GR / Vorstand SRTG / GPK	01.2028	B

## Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium/Ressort	Termin	Prio.	Wer
GO	1000	-	Grundvision / Grundstrategien / Leitbild  <i>E: Überprüftes Leitbild liegt per Termin der EGV zur Genehmigung vor.</i>	Bestehende Unterlagen auf Aktualität und heutige Situationen überprüfen und anpassen	- Die Unterlagen dienen als Grundlage für ein zielgerichtetes und fokussiertes Legislaturprogramm 2025-2029	Gemeinderat Verwaltung	06/2029	B	MM

## Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium/Ressort	Termin	Prio.	Wer
GO	1001	GO1 GO2	Gemeindeordnung  <i>E: Überarbeitete GO liegt per Termin der EGV zur Genehmigung vor.</i>	Überprüfung, Anpassung und Präzisierung der bestehenden Gemeindeordnung an die aktuellen Rahmenbedingungen auf Basis zeitgemässer, schlanker und effizienter Struktur, Organisationen und Prozesse der gesamten Führungsgremien der Gemeinde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GO Neuendorf an das kantonale Gemeindegesetz angleichen, Ungereimtheiten eliminieren und mit klaren, präzisen Vorgaben ergänzen.</li> <li>- Insbesondere im Bereich der Wahlen von Kommissionen aus den Vorkommnissen 2025 - wo sinnvoll und möglich - Konsequenzen ziehen und Anpassungen vornehmen (fachlich/ technische vor parteipolitischen Kriterien).</li> <li>- Mindestens 1x/Legislatur überarbeiten/ überprüfen.</li> </ul>	Arbeitsgruppe GO Gemeinderat externe Unterstützung	12.2027	A	MM

## Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
GO	1002	GO1	Dienst- und Gehaltsordnung, andere Reglemente und Verordnungen  <i>E: Überarbeitete DGO / Reglemente liegt per Termin der EGV zur Genehmigung vor.</i>	Alle Reglemente / Verordnungen auf Stufe Gemeinde Neuendorf prüfen und an aktuelle Gegebenheiten oder Erkenntnisse anpassen.	- Prüfung auf Nutzen, Inhalt, Vereinfachungen, Beseitigung von Doppelspurigkeit, Reduktion von administrativem Aufwand etc.	Arbeitsgruppe DGO Gemeinderat, Gemeindeversammlung	12.2027	A	MM

## Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
GO	1003	GO2 GO3 GO4	Gemeindeverwaltung  <i>E: Max. unveränderter Personalbestand per Termin sowie max. 10% Fluktuation im 2028.</i>	Zeitgemässe, schlanke und effiziente Struktur, Organisation und Prozesse in der Gemeindeverwaltung (inkl. Werkhof und Hauswartung) schaffen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Prozesse so gestalten, dass es nicht zu einer chronischen Überlastung der Leistungsträger kommt.</li> <li>- Regelmässige Überprüfung sicherstellen.</li> </ul>	Verwaltung Gemeindepräsident Gemeinderat	12.2028	A	MM

## Gemeindeorganisation / Gemeindeverwaltung (GO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
GO	1004	GO3	Informatiklösungen Gemeinde- verwaltung  <i>E: Neue IT-Lösung per Termin vollumfänglich im operativen/tägliche n «fehlerfreien» Einsatz.</i>	Zeitgemässe, langfristig sinnvolle und auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde zugeschnittene Informatiklösung bei tragbaren Investitionen und laufenden Kosten installiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dazu sind vorgängig bestehende Prozesse zu prüfen, zu vereinfachen oder entsprechend anzupassen.</li> <li>- Wo möglich/sinnvoll eine Verbesserung der Effizienz erreichen.</li> <li>- Nicht alles, was wünschenswert wäre, ist auch sinnvoll.</li> </ul>	Arbeitsgruppe IT Gemeinderat	12.2027	A	MM

## Finanzen (FI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
FI	2000	FI1	Finanzplanung  <i>E: Finanzplanung bis 2030 unter Einhaltung der Schuldenbremse und Aufbau von EK liegt der EGV per Termin zur Genehmigung vor.</i>	Strategische Finanzplanung bis 2030 mit mindestens einem ausgeglichenen Budget ab 2027 (spätestens) resp. mittel- bis langfristig die Einhaltung der kantonalen Vorgaben sicherstellen (Schuldenbremse), trotz den erforderlichen Investitionen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Detaillierte Prüfung von allen Ausgabenpositionen und Investitionen im Sinne von Einsparungen, Verschiebungen etc.</li> <li>- Priorisierung von Sanierungsmassnahmen / URE-Massnahmen in bestehende Infrastruktur.</li> <li>- Massnahmen zur Erhöhung bestehender Einnahmen prüfen/ optimieren.</li> <li>- Neue Einnahmequellen öffnen.</li> </ul>	Gemeinderat FIKO Verwaltung	05.2026 11.2026	A	MM

## Finanzen (FI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
FI	2001	FI1	Gebühren und Abgaben / Konzessionsabgaben / Sogas  <i>E: Neue / angepasste Regelungen mit Beitrag &gt; TCHF 200 liegen der EGV per Termin zur Genehmigung vor (inkl. Konzessionsgebühr).</i>	Prüfung der Erhöhung von Gebühren / Abgaben mit substanziellen Beiträgen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fixer Gemeindebetrag als Erhöhung der Konzessionsabgaben</li> <li>- Abstimmung mit umliegenden Gemeinden – wo sinnvoll</li> </ul>	Gemeinderat FIKO VR Elektra GPG	12.2027	B	MM

## Finanzen (FI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
FI	2002	FI1	Zusammenarbeit Bürgergemeinde  <i>E: Per Termin liegt der EGV eine erste konkrete finanzielle Vereinbarung zur Genehmigung vor.</i>	Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde.	- Finanzielle Abgeltung durch die BG für diverse Leistungen EWG prüfen und konkret vereinbaren (langfristig).	Gemeinderat FIKO	01.2027	B	MM

## Wirtschaft / Industrie / Gewerbe (WI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
WI (FI)	3000	WI1 FI1	Industrieabgaben / Infrastruktur- abgaben / Lastenausgleich  <i>E: Vereinbarungen                      mit                      Industrieunterneh-                      men zu jährlichen                      substanziellen                      finanziellen                      Leistungen als                      langfristige                      Abgeltung                      besonderer                      Aufwände liegen                      vor.</i>	Steuerausfälle durch STAF und Standortbelastung der Industrie mit neuen Einnahmen mindestens ausgleichen (Verhandlungslösungen oder Reglement)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit individuellen Vereinbarungen mit allen Industrieunternehmen oder mit generellen Abgaben die Verluste durch STAF wieder einfordern.</li> <li>- Die Industrieunternehmen müssen einen Nutzen in der Übernahme von Kosten (z.B. Bushalttestellen) von Gemeindeleistungen sehen.</li> <li>- Allenfalls Mindestbeiträge (Steuern, freiwillige Zahlung) mit den Industrieunternehmen vereinbaren.</li> <li>- Erreichung eines überregionalen Lastenausgleichs für Neuendorf (Gäu – Logistikplattform von nationaler Bedeutung).</li> </ul>	Gemeinderat FIKO IGK	05.2026 11.2026	A	MM

## Raumentwicklung / Ortsplanung (RO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
RO	4000	RO4 RO1	Bauverpflichtungen  <i>E: Alle geplanten Bauverpflichtungen sind per Termin von den betroffenen Grundeigentümern unterzeichnet.</i>	Sicherstellen, dass Bauverpflichtungen unterzeichnet, eingetragen und umgesetzt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neu eingezonte und weitere Grundstücke sollen innerhalb der vereinbarten Frist zonenkonform bebaut werden.</li> <li>- Element der moderaten Entwicklung der Bevölkerung von Neuendorf</li> </ul>	Verwaltung Planung	12.2026	B	RH

## Raumentwicklung / Ortsplanung (RO)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
RO	4001	RO4	ISOS / Heimatschutz / Denkmalschutz  <i>E: Vereinbarung mit den relevanten Stellen zu konkret nutzbaren Lockerungen der Vorgaben ISOS etc. liegt für Neuendorf per Termin vor.</i>	Die Dorfkernentwicklung mit massvollen und nutzerorientierten Vorgaben von ISOS etc. stärken.	- Vorgaben so gestalten können, dass die geschützten Gebäude im Dorfkern sinnvoll genutzt werden können.	Planung	06.2029	B	RH

## Infrastruktur / Liegenschaften (IL)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
IL	5000	IL2	Raumkonzept  <i>E: Raumkonzept liegt zielkonform per Termin für die Vorstellung EGV vor.</i>	Auf den kurz- / mittel- / langfristigen Bedarf an Räumlichkeiten (Verwaltung, Primarschule, Kreisschule, Kindergarten, Dorfhalle etc.) ausgelegtes sachlich und wirtschaftliche tragbares Raumkonzept erarbeiten und darauf basierend Anträge für Umnutzungen, Neuinvestitionen etc. stellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschöpfen aller bestehenden Möglichkeiten, den Raumbedarf der Gemeinde (alle Bedarfsgruppen) mit minimalen finanziellen Mitteln mittel- bis langfristig sicherstellen können.</li> <li>- Die Möglichkeiten der BG (Gebäude Volg) ernsthaft in Lösungssuche mit-einbeziehen.</li> <li>- Vorrang haben Schule und Verwaltung.</li> </ul>	AG Raumkonzept Gemeinderat	EGV 12.05.26	A	PG

## Infrastruktur / Liegenschaften (IL)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
IL	5001	IL2	Standort Verwaltung  <i>E: Begründete, nach-vollziehbare, bewertete Entscheidungsgru nd-lage für den Standort der Verwaltung liegt per Termin vor.</i>	Prüfung / Analyse des aktuellen Vorschlage 2025 der BG zum Mietausbau / -umbau / Nutzung des Volg- Gebäudes als Gemeindeverwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwägung der finanziellen Folgen einer Verschiebung der Verwaltung ins Volg-Gebäude, Schulraumbedarf PS1 und Notwendigkeit der Schaffung von weiterem Schulraum mit grossen Investitionen.</li> <li>- Raumbedarf Verwaltung sehr kritisch prüfen (mittel- / langfristig).</li> </ul>	AG Raumkonzept Gemeinderat	EGV 12.05.26	A	PG

## Infrastruktur / Liegenschaften (IL)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
IL	5002	IL1	Sanierung Gemeinde- Liegenschaften  <i>E: Sanierungs- planung unter Berücksichtigung von Raumkonzept, Sanierungsbedarf, Finanzierbarkeit liegen per Termin und Budget-Phase verbindlich vor.</i>	Mit adäquaten fachlichen und zeitlichen Sanierungen bestehender Gemeindeliegenschaften die Nutzung sicherstellen und die Bausubstanz bestmöglich erhalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehende Planungen prüfen und nach neuen Erkenntnissen priorisieren.</li> <li>- Raumkonzept und -Bedarf von Schule und Verwaltung berücksichtigen.</li> <li>- Berücksichtigung der Finanzierbarkeit nach den Möglichkeiten der Gemeinde und den Vorgaben des Kantons (Schuldenbremse).</li> </ul>	Gemeinderat Bauverwaltung / Baukommission AG Raumkonzept	04.2026 08.2026	A	DP

## Gesellschaft / Mobilität / Sicherheit / Informationen (GI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
GI	6000	GI2	Kommunikation  <i>E: (Neue) Kommunikationsinstrumente gem. genehmigtem Kommunikationskonzept sind per Termin umgesetzt.</i>	Proaktive Kommunikation zu wichtigen Themen aus Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung zur Schaffung von Transparenz resp. Vermeidung von Vorwürfen zu Intransparenz etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation auf HP, Social Media, allenfalls über Medien (OT, Anzeiger) etc. prüfen.</li> <li>- Information über Legislaturprogramm / -zielsetzungen.</li> <li>- Frage – Was lösen wir mit der Kommunikation allenfalls für «Oppositionsmassnahmen» aus?</li> </ul>	KSK Verwaltung	12.2026	B	PZ

## Gesellschaft / Mobilität / Sicherheit / Informationen (GI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
GI	6001	GI1	Verkehrssicherheit  <i>E: Sicherheitsmassnahmen im Bereich Schule sind gem. Entscheid GR und Antrag an AVT per Termin vollumfänglich umgesetzt.</i>	Erhöhung der Sicherheit im Bereich der Schule mit verschiedenen Massnahmen (Verkehrsberuhigung, Tempolimit) sicherstellen.	- Im Bereich der Schulhäuser und den angrenzenden Durchfahrtsstrassen den Bedarf resp. aktuellem Stand prüfen. - Wirksamkeit der Massnahmen gut abwägen.	TBK	01.2028	B	HZ

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7000	BI2	Bildungs- Infrastruktur  <i>E: Mit erstem                      Umsetzungsschritt                      des                      Raumkonzeptes                      werden min. 12                      KLZ, 6 Gruppen-                      räume und 2                      Multifunktions-                      räume geschaffen                      resp. stehen per                      Termin zur                      Verfügung.</i>	Attraktive, zeitgemässe und auf den Lehrplan 21 oder entsprechende Weiterentwicklungen angepasste Infrastruktur bieten können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Genügend und adäquate Räumlichkeiten (Angebot) bieten können.</li> <li>- Zeitgemässe, erprobte und unterstützende Einrichtungen.</li> <li>- Aber: Nur so viel wie nötig und nicht so viel wie möglich.</li> </ul>	Gemeinderat Schulleitung Verwaltung	06.2028	A	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7001	B11 B14	ICT / Informatik im Unterricht  <i>E: Start Umsetzung im Unterricht des genehmigten ICT-Konzepts per Termin resp. gem. Verpflichtungskredit.</i>	Umsetzung und Einsatz von Informatik-Instrumenten nach Vorgaben Kanton mit minimalem Aufwand und kreativen Lösungen auf Basis des ICT-Konzeptes 2026-2029.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PS Neuendorf soll über dem Durchschnitt liegen, aber keinen Spitzenplatz anvisieren.</li> <li>- Aufwand-Nutzen mit Bedacht abwägen.</li> <li>- ICT-Konzept: Umsetzung mit kritischer laufender Verifizierung begleiten.</li> </ul>	Schulleitung RL Bildung Gemeinderat	06.2026	A	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7002	BI4 BI1	Kosten für Bildung  <i>E: Stabile Reduktion des Aufwands der Primarschule um min. TCHF 50 sowie stabiles Halten wird ab Termin erreicht.</i>	Langfristig vertretbare Reduktion der Kosten für die Bildung auf Stufe Primarschule / Kindergarten wie auch auf Stufe Kreisschule im Vgl. zu 2026/2027.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trotz steigender Schülerzahlen Ausschöpfung des nach Lehrplan 21 gegebenen Spielraum unter Berücksichtigung der pädagogischen Mindestanforderungen (Klassengrössen, Anzahl Zusatzlektionen etc.).</li> <li>- Projekte Primarschule prüfen.</li> <li>- Einflussnahme über Vorstand und Delegiertenversammlungen bei KSG.</li> </ul>	Schulleitung RL Bildung	06.2028	B	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7003	GO2 GO3 BI1	Führung Schule / Schulleitung (SL)  <i>E: Nachfolgeregelung Schulleitung per Termin ist sichergestellt; max. Pensum von 120 % für SL und Sekr. erreicht.</i>	Sicherstellung eines nahtlosen Überganges zur neuen Schulleitung ab 2028/2029 mit einem Pensum von max. 120% (Schulleitung und Schulsekretariat zusammen).	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderung an die Schulleitung: Bodenhaftung, Durchsetzungsvermögen, straffer Führungsstil, klare Vorgaben trotz schwierigen Zeiten und anspruchsvollem Umfeld</li> <li>- Anforderungsprofil erstellen.</li> <li>- Schulleiter muss noch ein kleines Pensum an einer Schule haben.</li> </ul>	Gemeindepräsident RL Bildung Gemeinderat	06.2028	B	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7004	B11	Qualität der Primarschule  <i>E: ESE im 2028 min. auf Niveau 2024 mit Ampel «grün» abgeschlossen.</i>	Bei externen / internen Evaluationen (ESE/ISE) werden die Vorgaben / Anforderungen des Kantons voll erfüllt und die Ampeln stehen auf «grün» (Niveau bestätigen).	- Kosten-Nutzen aller Massnahmen im Hinblick auf die Anforderungen kritisch prüfen. Mehr als «grün» kann es nicht sein.	Schulleitung RL Bildung Gemeinderat	06.2028	B	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7005	B11 B14	Lehrplan 21 – Weiterentwicklung  <i>E: Neuendorf ist über die Schulleiter- konferenz per Termin massgeblich in Weiterentwicklung LP21 eingebunden.</i>	Die Gemeinde bringt sich im Sinne «weniger ist mehr» bei der Optimierung / Weiterentwicklung des Lehrplanes 21 gewichtig ein.	- Fokus auf die Verbesserung des sachbezogenen und fördernden Unterrichtes starker Schüler bei weniger Inklusion / Integration.	Schulleitung Gemeinderat	12.2028	B	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7006	BI3 BI4	Integration fremdplatzierte Kinder/Schüler  <i>E: Vereinbarung zur Regelung der Entschädigung zur Deckung des erhöhten Aufwandes für die Integration der fremdplatzierten Kinder per Termin abgeschlossen.</i>	Verbesserung der Abgeltung der zusätzlichen Belastung durch die Einrichtung Amitola im Bereich Schule etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der mit der Integration der Kinder von Amitola in die Schule entstehende zusätzliche – tw. verdeckte – Aufwand, eruiert und quantifizieren.</li> <li>- Adäquate Abgeltung erreichen.</li> </ul>	Gemeinderat Schulleitung	06.2027	B	PG

## Bildung (BI)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
BI	7007	BI5	Kinder-Tagesstruktur  <i>E: Zwingender Handlungsbedarf (Forderungen Kanton) rechtzeitig erkannt wird.</i>	Laufende Beobachtung der Entwicklungen im Bereich Kinder-Tagesstrukturen resp. familienergänzender Betreuung mit dem Ziel, bedarfsgerecht den Antrag auf konkrete Erarbeitung eines Konzeptes / interner / externer Massnahmen zu stellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung der Lösungsansätze anderer Gemeinden.</li> <li>- Kenntnisse der Bestrebungen Kanton (sachlich / zeitlich).</li> <li>- Austausch mit bestehenden privaten Einrichtungen in der Gemeinde im Bereich «Tagesstrukturen» regelmässig suchen.</li> <li>- Sofern erforderlich: Externe Lösungen bevorzugen resp. stützen.</li> <li>- Wichtig: Solange wie möglich keine gemeindeeigenen Lösungen bieten!</li> </ul>	Gemeinderat RL Bildung Schulleitung	offen	C	PG

## Soziales / Gesundheit (SG)

HF	Nr.	LZ	Themenkreis	Ziele	Präzisierungen / Inputs	Kommission/Gremium / Ressort	Termin	Prio.	Wer
SG	8000	SG1	Sozialregion Thal-Gäu  <i>E: Kosten SRTG sinken insgesamt resp. pro Einwohner um 5% resp. für Neuendorf um TCHF 100 per Termin.</i>	Stabilisierung resp. Reduktion der Kosten im Bereich Soziales auf Stufe Sozialregion Thal-Gäu um bis zu 15% auf beeinflussbaren Kosten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktive Einflussnahme im Rahmen der DV's und des VS auf die Organisationsstruktur, Abläufe etc. der SRTG.</li> <li>- Über die GPG resp. VSEG auf Stufe Kanton mit Vorstössen Einfluss nehmen.</li> <li>- Kritische Prüfung der Wirkung der ab 2026 eingeführten Harmonisierten Fallführung (HFF).</li> <li>- Einflussnahme auf die Reduktion der Personalfuktuation auf max.10% (Einsitznahme in AG SRTG).</li> </ul>	Gemeinderat Vorstand SRTG GPK	01.2028	B	PG